

Ist die Zukunft auf dem Lande gesund?

Wahrscheinlich würden die Beschwerden und Beschwernisse, die zu der gesundheitlichen Versorgung auf dem Lande berichtet werden könnten, Seiten füllen. Aber nicht alles ist schlecht, was im Gesundheitsbereich angeboten oder organisiert ist. Dennoch stimmen viele Erfahrungen, die man als Patientin macht und die Fragen, die auftauchen, eher trübsinnig oder wütend. Ob es hohe Kosten bei der stationären Pflege sind, lange Wartezeiten beim Haus- oder Facharzt (wenn man überhaupt noch angenommen wird als neuer Patient), das Schließen ganzer Abteilungen im Krankenhaus, Kompetenzgerangel im Beratungsdschungel oder unzumutbar große Zuständigkeitsbereiche für Notdienste, - hat die Politik versagt? Was können Bürgerinnen und Bürger auf dem Land erwarten? Wir wollen mit diesem Diakonieforum sensibilisieren und Impulse geben für die politische Arbeit, für die Arbeit im Landkreis, in Kirchengemeinden und im persönlichen Umfeld. Sie sind herzlich eingeladen Ihre Erfahrungen und Standpunkte einzubringen.



Dekan Wolfgang Heinicke
Vorsitzender des
Diakonischen Werkes



Angelika Vialon
Leiterin des
Diakonischen Werkes



Karsten Leischow
Vorsitzender des Kreis-
diakonieausschusses
Hofgeismar

Verlauf

19:00 Uhr **Begrüßung**

19:10 Uhr **Mein Arzt hilft mir weiter ... aber wie lange gibt's ihn noch?!** - Prof. Dr. Werner Vogel, Chefarzt i.R.

Kurze Pause

20:00 Uhr **Arbeitsgruppen A, B, C, D** (siehe rechts)

21:30 Uhr **Kurze Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen**

21:45 Uhr **Abschluss**

22:00 Uhr Ende

A) Pflegerische Versorgung und Begleitung – gibt es in meiner Nähe das, was ich brauche?

Mit: Herr Peter Grunwald (Seniorenzentrum Wolfhagen), Frau Gerlinde Hümme (Sozialstation Trendelburg), Herrn. Philippi (Diakoniestation Hofgeismar), Herrn. Markus Tewes (Verwaltungsdirektor Ev. Altenhilfe Hofgeismar, Gesundbrunnen).

Am liebsten möchten Kinder ihre Eltern in ihrer Nähe gut gepflegt wissen, zuhause oder in einem Pflegeheim. Ist alles getan, um diese Dienste anbieten zu können? Was braucht es, damit sich Pflegenden wie Gepflegte wohlfühlen können? Was läuft gut, woran mangelt es zurzeit noch?

B) Ambulante ärztliche Versorgung – warten, warten, warten...

Mit: Herr Dr. Christoph Claus (Hausarztpraxis, Facharzt für Allgemeinmedizin Grebenstein, Vorsitzender der DOXS), Herr Carsten Lotz (Abteilungsleiter Beratung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen), Dr. Werner Prinz (Gynäkologin Wolfhagen, Mitglied der KVH Vertreterversammlung).

Schon wieder hat eine alteingesessene Hausarztpraxis zugemacht, - weil kein Nachfolger gefunden werden konnte. Jetzt nimmt mich aber keine andere Hausarztpraxis mehr an, weil sie überlaufen ist. Muss ich nach Kassel fahren, um gute ärztliche Betreuung zu finden? -Wie lange warte ich auf d. Facharzttermin?

C) Stationäre Versorgung – was wird aus unserem Krankenhaus?

Mit: Herr Dr. Hans-Ulrich Braner (einer der Chefarzte der Kreisklinik; Ärzteverein Hofgeismar), Frau Agnes Hartmann (Geschäftsführerin Ev. Krankenhaus Krähenberg), Herr Harald Kühlborn (Sprecher des Landkreises), Herr Jochen Metzner (Referatsleiter Krankenhausversorgung Hess. Sozialministerium), Herr Bernd Tilenius (Geschäftsführer Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) für die Kreiskliniken).

Dr. Sontheimer warb bei seiner Verabschiedung dafür: „die kleineren Krankenhäuser der GNH künftig ins Klinikum zu integrieren... und die GNH durch die Fusion mit kommunalen Krankenhäusern zu einer wettbewerbsfähigen Größe zu machen.“ HNA, 23.Jan.2015.

D) Wer berät und hilft weiter, wenn es schwierig wird?

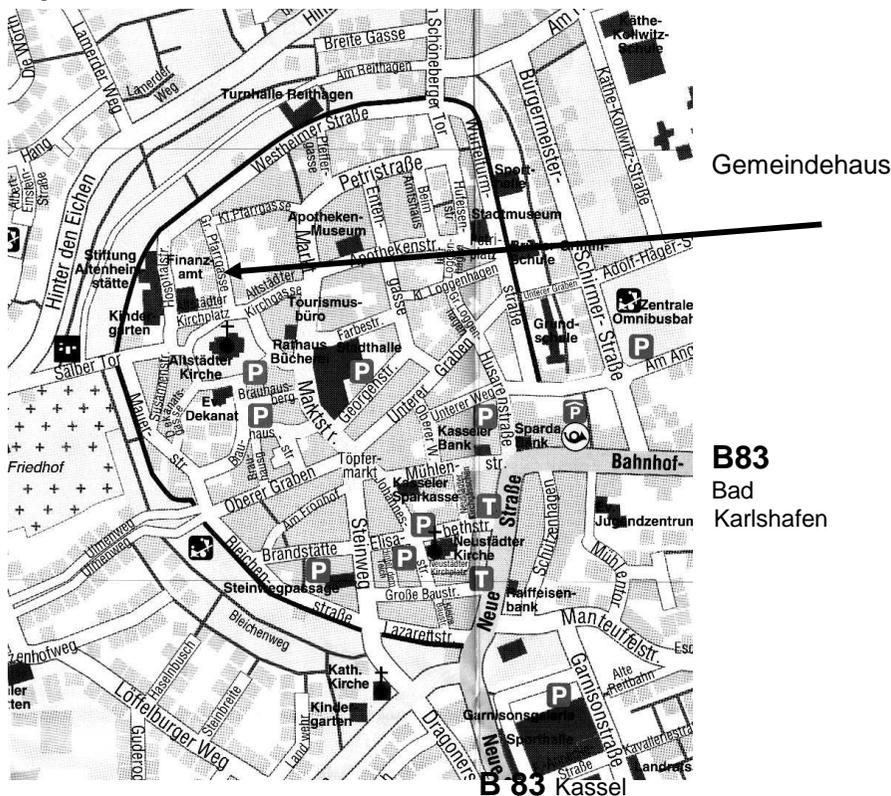
Mit: Mitarbeiterinnen des ABC (Altenberatungszentrum) und Demenzzentrum im ABC, Frau Hiltrud Pfleging (KASL, Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Diak. Werk Hofgeismar-Wolfhagen), Frau Birte Steiner (Betreuungsverein), Frau Karin Heidl (Palliativ- und Hospiznetz Hofgeismar), Frau Angelika Reckwardt (Sozialpsychiatrische Kontakt- u. Beratungsstelle). - Wohlergehen und Gesundheit, besonders im Alter oder in Krisen, sind auf ein Netzwerk verschiedener Dienste angewiesen. Was ist davon in unserer ländlichen Region vorhanden, was braucht es noch?

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden
Anmeldekarte oder
per Tel. (0 56 92) 99 74 63 00,
Fax: (0 56 92) 99 74 64 00 oder
Email: diakoniezentrum.wolfhagen@ekkw.de
bis spätestens zum Freitag, **06. März 2015** an.

Diakonie in unserer Region

Lageskizze



DIAKONIEFORUM 2015



Zu spät gekommen?



*Zu lange warten?
Schlecht beraten?*

**Ist die Gesundheitsversorgung
auf dem Lande gesichert?**

**Freitag, den 13. März 2015, 19:00 bis 22:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus,
Große Pfarrgasse 1a, Hofgeismar**